

DIE RHEINPFALZ

DIE RHEINPFALZ – NR. 8

MITTWOCH, 21. FEBRUAR 2018

Verbrauch: 44 Kilogramm am Tag

Multivisionsschau „Reduce“ am Theodor-Heuss-Gymnasium – Vortrag über Konsum und Ressourcen

VON JANINA MANTAY

WEST. Rund 400 Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums haben am Montag den Unterricht für ein paar Stunden außen vor gelassen und beschäftigten sich stattdessen mit den Themen Umwelt und Ressourcenschonung. Die Unesco-Multivisionsschau „Reduce – Über unseren Umgang mit den Ressourcen der Erde“ war zu Gast. In der Aula informierte sie über den nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen.

Zwei Vorträge gab es am Montag für die Schüler des Theodor-Heuss-Gymnasiums – und zwar nach Altersgruppen getrennt. Erst waren die Oberstufenschüler dran, dann die Neunt- und Zehntklässler. Die älteren Schüler sahen zunächst einen Film über die Videoinstallation „Die Apologeten des Wachstums“, die vom Mannheimer Verein Industrietempel im Müllheizkraftwerk Ludwigshafen umgesetzt wurde. Darin wird in erster Linie das moderne Konsumverhalten hinterfragt und im Werk gleich anschaulich gezeigt, welche Folgen es hat.

Max Menkenhagen vom ausrichtenden Verein Multivision aus Hamburg hielt anschließend einen Vortrag über den Ressourcenverbrauch auf der Erde. Was Menschen als Jäger und Sammler, als Sesshafte und in der heutigen Konsumgesellschaft jeden Tag verbrauchen, wurde anhand von Rucksäcken dargestellt. Bei einer Person wuchs das Gepäck von drei auf elf bis hin zu 44 Kilogramm. Mit einer Aufstehrunde wurde dann verdeutlicht, was es heißt, wenn ein Viertel der Menschen Dreiviertel der Ressourcen für sich beansprucht.

„Reduce“, eine halbstündige Dokumentation von Jacqueline Tillmann, machte in Schwerpunkten klar, was an nachwachsenden und endlichen Rohstoffen verbraucht wird und gab Ratschläge, wie der Konsument sein Verhalten ändern kann, um sein



In kleinen Schritten zur Nachhaltigkeit: Max Menkenhagen gab den Schülern Tipps für einen Anfang.

FOTO: MJA

Scherflein zur Verbesserung der Situation beizutragen. Der Titel des Films setzt sich aus den englischen Begriffen reduce, reuse und recycle zusammen, was so viel bedeutet wie reduzieren, wiederverwenden und wiederverwerten.

Mit der um die Schlagwörter kreisenden Bildungskampagne „reduce – reduce – reuse – recycle“ tourt der Verein Multivision durch weiterführende Schulen in ganz Deutschland. Das Programm ist eine von 51 anerkannten Maßnahmen der Unesco zur UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. In Ludwigshafen unterstützen das Klimaschutzbüro und die Abfallberatung die Kampagne. Außerdem engagiert sich das Müllheizkraftwerk Ludwigshafen.

Nach der Dokumentation, die beide Gruppen zu sehen bekamen, gab es

eine Diskussionsrunde. Per Handzeichen erwies sich schnell: Die meisten Schüler sind überzeugt, dass etwas schiefläuft. Doch kaum jemand hat konkrete Verbesserungsvorschläge. Menkenhagen gab Tipps wie eine gemeinsame Bestellung von Schulblöcken aus Recyclingpapier, die Trennung des Schulmülls, das Spenden von nicht mehr benutzten Handys oder die Nutzung des modularen Handys „Fairphone“. Vorschläge wie Repair-Cafés oder die Suchmaschine Ecosia, die Bäume pflanzt, wurden von den Schülern genannt.

Teils hatten die auch radikale Ideen, wie eine Rohstoffgewinnung aus dem Weltall oder die schlichte Hoffnung, dass sich das Ganze wie in der Natur üblich wieder zu einem Gleichgewicht einpendelt – auch wenn das ein Schrumpfen der Weltbevölkerung

voraussetzen würde. So weit wollen es andere dann aber doch lieber nicht kommen lassen.

„Wer hat Gold mitgebracht?“, fragte Menkenhagen in die Runde. Kaum jemand meldete sich. „Wer hat ein Smartphone in der Tasche?“ Fast alle Hände gingen hoch. Die Geräte enthielten die endlichen Ressourcen Gold, Silber, Palladium und Kupfer, erklärte Menkenhagen auf. Schnell wurde klar, dass Hersteller, Verwerter und Konsumenten zusammen anpacken müssen.

Ein Clip über einen ewig wachsenden Hamster, der am Ende der Erde frisst, stellt dar, was passiert, wenn der Konsum weiter wächst. Für alle Shoppingbegeisterten gab es daher zum Schluss noch einen Tipp: Am Freitag findet die vierte Keidertauschparty in Lu statt (siehe Lutizen).